

Die Ehefrau Gertrud Märgel, Berlin-Tegel, Talsandweg 17, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Danckert, Berlin-Halensee, Hektorstraße 2, hat beantragt, den verschollenen Ehemann, Justizangestellten Willy Märgel, zuletzt wohnhaft gewesen Heil- und Püegeanstalt Tiegenhof bei Gnesen, für tot zu erklären.  
Az. 2 II. 29/47.

Die Ehefrau Else Sebastian, geb. Stutzkeit, wohnhaft Berlin N 65, Sprengelstraße 33, hat beantragt, den verschollenen Ehemann, den Maurer Arthur Sebastian, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 65, Schulstraße Nr. 12, für tot zu erklären.  
Az. 2 II. 1/47.

Der Bauarbeiter Hans Köppen, Berlin N 65, Gerichtstraße 17, hat beantragt, die verschollene Ehefrau, Ilse Köppen, geb. Seil, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 65, Gerichtstraße 17, für tot zu erklären.  
Az. 2 II. 119/47.

Die Ehefrau Else Joksich, geb. Klux, wohnhaft Berlin O 112, Müggelstraße Nr. 8, hat beantragt, den verschollenen Ehemann, den Oberpostamtman Hugo Joksich, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 65, Gerichtstraße 50/51, für tot zu erklären.  
Az. 2 II. 190/47.

Die Verschollenen werden aufgefordert, spätestens binnen sechs Wochen nach Erscheinen dieses Aufgebots in Zimmer 49 vor dem Unterzeichneten Gericht über ihren Verbleib Nachricht zu geben. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens innerhalb vorgenannter Frist dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin N 20, den 14., 17., 18., 24. Juni 1947.

Amtsgericht Wedding.

Ber Kaufmann Willi Bartels, wohnhaft Berlin N 20, Wriezenerstraße 14, hat beantragt, den Chemigraphen Otto Kunick, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 20, Wriezenerstraße 14, für tot zu erklären.  
Az. 2 II. 64/47.

Das Fräulein Helga Drexner aus Berlin N 20, Osloer Straße 99, hat beantragt, 1. den Kaufmann Bruno Drexler, 2. seine Ehefrau Frau Hanna Drexler, geb. Loewenstein, beide wohnhaft gewesen in Berlin N 20, Osloer Straße 109, für tot zu erklären.  
Az. 2 II. 84/47.

Die Verschollenen werden aufgefordert, spätestens binnen sechs Wochen nach Erscheinen dieses Aufgebots in Zimmer 49 vor dem Unterzeichneten Gericht über ihren Verbleib Nachricht zu geben. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens binnen der genannten-Zeit dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin N 20, den 5. Juni 1947.

Amtsgericht Wedding.

Die Deutsche Reichsbahn-Sterbekasse, Lebensversicherungsverein a. G., Sitz Berlin, in Berlin W 15, Knesbeckstraße 59/61, hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes vom 19. April 1941 über die Im Gmndbuche von Berlin-Weißensee, Band 126, Blatt 3E34, in Abteilung III, Nr. 1, für die Deutsche Reichsbahn-Sterbekasse, Lebensversicherungsverein a. G., Sitz Berlin, eingetragene Darlehnhypothek von 6250 RM nebst Zinsen, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Mittwoch, den 8. Oktober 1947, 11 Uhr, Zimmer 17, vor dem Unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.  
Az. 2 F. 16/47.

Berlin-Weißensee, den 5. August 1947.

Das Amtsgericht.

### Konkurse

Über den Nachlaß des im Juni 1947 verstorbenen früheren Rechtsanwalts Ernstgünther Lange, zuletzt Berlin-Pankow, Breite Straße 41, wohnhaft, 1st am 4. August 1947, 11 Uhr, Konkursverfahren eröffnet — 30 N. 37/47. — Verwalter: Otto Gebier, Berlin-Dahlem, Garystraße 42. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 1. Oktober 1947. Erste Gläubigerversammlung 3. September 1947, 11 Uhr. Prüfungstermin am 27. Oktober 1947, 11 Uhr, im Gerichtsgebäude Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 17/20, Zimmer 160, I. Stock. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 1. Oktober 1947.  
Berlin, den 11./August 1947.

Amtsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 30.

Über das Vermögen des Bauunternehmers Gustav Zunker, Berlin N, Dragonerstraße 12, Privatwohnung Berlin N 4, Linienstraße 13, ist am 24. Juli 1947, 9.45 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. — 30 N. 40/47. — Verwalter: Ernst Neitzel, Berlin-Steglitz, Forststraße 10. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 1. September 1947. Erste Gläubigerversammlung — 20. August 1947, 11 Uhr. Prüfungstermin am 12. September 1947, 11 Uhr, im Gerichtsgebäude Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 17/20, Zimmer 160, I. Stockwerk. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 1. September 1947.  
Berlin, den 29. Juli 1947.

Amtsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 30.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Feinmechanikermeisters Max Eduard Eggert, Berlin, NO 55, Christburger Straße 47, Hof Seitenflügel, Edgeschoß rechts, ist der Schlußtermin auf den 1. September 1947, 11 Uhr, vor dem Amtsgericht Berlin-Mitte in Charlottenburg, Tegeler Weg Nr. 17/20, Zimmer 160, I. Stockwerk, bestimmt. Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen.

Berlin, den 11. Juli 1947.

Amtsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 30.

Im dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 30. Januar 1945 verstorbenen, zuletzt in Berlin SW 68, Lindenstraße 83, wohnhaft gewesenen Kaufmanns Eugen Schneider soll die Schlußverteilung erfolgen. Ein

verfügbarer Kassenbestand ist nicht vorhanden. Zu berücksichtigen sind RM 44 485,92 nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Schlußverzeichnis Hegt zur Einsicht für die Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Berlin-Mitte, Abteilung 30, Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 17/20, auf  
Berlin-Oberschöneweide, den 12. Juli 1947.

Der Konkursverwalter: Baudach.

### Nachlassachen

Über den Nachlaß des am 9. Februar 1945 im Jüdischen Krankenhaus zu Berlin verstorbenen Senatspräsidenten i. R. und Honorarprofessor der Universität Köln, Ehrendoktor der Universität Bonn, Alfred Ludwig Wieruszowski, ist am 9. Oktober 1945 ein Erbschein erteilt worden, der bescheinigt, daß die alleinige Erbin des Erblassers seine Witwe, die inzwischen ebenfalls verstorbene SFrau Professor und Direktorin i. R. des Museums für ostasiatische Kunst der Stadt Köln, Frieda Wieruszowski, verwitwete Fischer, geborene Bartdorff, auf Grund des Testaments vom 8. April 1942, ist.

Dieser Erbschein ist unrichtig und wird für kraftlos erklärt.

Az. 8. VI. 117/45.

Berlin N 20, den 8. Jufe 1947.

Bruppenplatz.

Amtsgericht Wedding.

Die deutsche Staatsangehörige Frau Auguste Hene, geb. Wendel, geboren am 9. August 1868 in Pervischken, letzter Wohnsitz unbekannt, ist am 17. Juni 1945 in Berlin-Biesdorf (Wuhlgarten) verstorben.

Alle Personen, denen Erbrechte an dem Nachlaß zustehen, werden hiermit von Amts wegen aufgefordert, ihre Rechte am Nachlaß bis zum 31. Oktober 1947 bei dem Unterzeichneten Gericht anzumelden, widrigenfalls gemäß § 1364 BGB festgestellt wird, daß ein anderer Erbe als der Fiskus nicht vorhanden ist. Der reine Nachlaß beträgt 780,92 RM.  
Az. 6b. VI. 608/45.

Berlin-Lichtenberg, den 23. Juni 1947.

Das Amtsgericht.

Am 26. März 1947 ist in Berlin-Buckow (Städtisches Krankenhaus Neukölln) die ledige Sozialrentnerin Maria Bäck aus Neukölln, Manitiusstraße 2, welche am 22. Januar 1907 in Berlin geboren ist, gestorben. Da ein Erb<sup>o</sup> des Nachlasses nicht ermittelt ist, werden diejenigen, welchen Erbrechte an dem Nachlaß zustehen, aufgefordert, diese Rechte bis zum 24. Oktober 1947 bei dem Unterzeichneten Gericht anzumelden, widrigenfalls festgestellt werden wird, daß ein anderer Erbe als der Fiskus der Stadt Groß-Berlin nicht vorhanden ist. Der reine Nachlaß beträgt 977,— RM.  
Az. 4. VI. 155/47.

Berlin - Neukölln, den 4. Juli 1947.

Amtsgericht Neukölln.

### Todeserklärungen

Der Kondüorgehilfe Max Dannat, geboren am 28. September 1914 in Klein-Wingsnupönen, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Alfredstraße 12, wird auf Antrag seiner Ehefrau Margarete Dannat, geb. Bintakies, wohnhaft in Berlin O 17, Fruchtstraße 64, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. März 1943 festgesetzt.  
Az. 5. II. 8/47.

Der Egon Schirmer, geboren am 2. April 1909 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Parkaue 16, wird auf Antrag seiner Ehefrau Lucie Schirmer, geb. Berthold, wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Parkaue 16, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 10. Juli 1944 festgestellt.  
Az. 5. II. 59/46.

Der Kellner Henry Novak, geboren am 10. Januar 1912 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Mahlsdorf-Süd, Krossener Straße 2, wird auf Antrag seiner Ehefrau Anna Nowak, geb. Schulz, wohnhaft in Berlin-Mahlsdorf-Süd, Krossenweg 19, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 23. Juli 1941 festgestellt.  
Az. 5. II. 96/46.

Die Kosten der Verfahren, einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerinnen, fallen den Nachlässen zur Last (§§ 1, 2, 4, 9, 23, 34 Versch. Ges.).

Berlin-Lichtenberg, den 7. Mai 1947.

Das Amtsgericht.

Auf Antrag des Testamentsvollstreckers Gustav Wolfenberg, Genf (Schweiz), 33 avenue de Champel, werden:

a) Alex Seelig, zuletzt Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 27, wohnhaft,  
b) Ehefrau Erna Friedländer,  
c) deren Ehemann Kurt Friedländer,  
zu b) und c) zuletzt ebenfalls Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 27, bzw. im Jahre 1943 Berlin-Lichterfelde, Drakestraße 47, bei Familie Richter, wohnhaft, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird bei Alex Seelig der 8. September 1942, bei dem Ehepaar Friedländer der 15. März 1943 festgestellt.  
Az. 3. II. 106/46.

Berlin-Lichterfelde, den 29. April 1947.

Das Amtsgericht.

Auf Antrag der minderjährigen Christa Bose, vertreten durch ihren Vormund Elisabeth Niedermeyer, beide wohnhaft in Berlin-Zehlendorf, Mühlenstraße 22, wird die Witwe Margarete Bose, geb. Steinauer, geboren am 15. März 1862 in Berlin, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 10. Januar 1944 festgestellt.  
Az. 3. II. 94/46.

Berlin, den 6. Mai 1947.

Amtsgericht Lichterfelde.

Auf Antrag der Frau Anni Salomon, geb. Oberski, in Berlin-Charlottenburg, Pestalozzistraße 14, wird deren Ehemann Kurt Salomon, geboren am 1. Oktober 1893 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Charlottenburg, Pestalozzistraße 14, mit dem 15. Oktober 1944 für tot erklärt.

Az. 14 II 213/46.

Das Amtsgericht.